

Jonas und der Bauernhof

17 Spannende und Abenteuerliche
Kurzgeschichten

Erlebt die aufregenden Abenteuer des fünfjährigen Jonas. Der lieber auf dem Bauernhof ist, anstatt zu Hause.



Impressum

Texte: Copyright by M. Zemtoomäri

Alle Rechte vorbehalten.

© Auflage 2026

Verfasserin: M. Zemtoomäri, c/o Block Service, Stuttgarter Str. 106, 70736 Fellbach

Druckerei/ Herausgeber: Bookmundo

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung: Bookmundo, Delftsestraat 33, 3013 AE Rotterdam

Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 55 Abs. 2 RStV: M. Zemtoomäri

Covergestaltung und Bilder: Copyright © Canva

ISBN: 9789403857466

Eine Bibliografische Information: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

Hinweis:

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb des Buches und dem Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Autorin nicht gestattet. Andernfalls ist dies mit einer Geldstrafe vorgesehen.

Jonas und der Bauernhof

Jonas wird durch das Muhen der Kühe geweckt, aber
irgendwas ist anders.....Seite 9

Ein Überraschungsbesuch, von
Bauer Klaus.....Seite 35

Ein nächtlicher Besuch im StallSeite 42

Mia, Jonas und der Nachwuchs..... Seite 50

Jonas darf den Hof-Truck fahren, hilft beim Füttern der
Tiere und hat viel Spaß im Gemüsegarten.....Seite 55

Mia, Bauer Klaus und der Polizeieinsatz.....Seite 68

Die Sommerferien-Vereinbarung, mit Bauer Klaus..... Seite 79

Jonas hilft bei der Apfelernte.....Seite 80

Viel Blaulicht, auf dem Bauernhof.....Seite 84

Dauerregen und Spielspaß bei Bauer Klaus	Seite 88
Jonas rettet ein Tier-Leben.....	Seite 95
Jonas und Mia spielen mit den Ziegen, es wird Dunkel, sie finden nicht nach Hause.....	Seite 98
Jonas hilft bei der Tierfutter-Bestellung.....	Seite 105
Wo fährt die Feuerwehr und der Bagger hin.....	Seite 112
Bauer Klaus und Jonas 1. Schultag.....	Seite 115
Ein Klassenfoto, für Bauer Klaus.....	Seite 120
Der Klassenausflug, ohne zu wissen wohin.....	Seite 124
Rätsel- Lösungsweg.....	Seite 132



Jonas wird durch das Muhen der Kühe geweckt, aber irgendwas ist anders

Ma-aaa-ma, Maaaa-aaaa-ma. Mama, Maa-aaaaa-aaa-m-aaaaaa.
Maa-aaaaa-aaa-m-aaaaaa, Mama.

Jonas ruft weinerlich nach seiner Mama. Das laute, ungewohnte Muhen der Kühe weckt ihn. Etwas stimmt nicht. Er ruft immer wieder, doch Mama kommt nicht. Das Muhen klingt anders als sonst, fremd und beängstigend.

Jonas macht sich große Sorgen, um die Kühe von Bauer Klaus. Er liegt auf dem Rücken, die Arme eng an den Bauch gezogen und starrt an die weiße Decke. Warum sind die Kühe so laut?

Brauchen sie Hilfe? Vielleicht ist eine Kuh umgefallen oder hat Bauchschmerzen. Er will helfen, traut sich aber nicht allein.

Tränen laufen ihm über die Wange.

Jonas wirft die Bettdecke weg, setzt sich ans Bettende und schaut mit großen Augen aus dem Fenster. Die Wiese ist leer, keine Kuh ist zu sehen. Nur die Müllabfuhr fährt vorbei.

Maaaaa-aaa-maaaa, Paaaa-pa-aaaa, die Kühe weinen!, ruft Jonas.
Er denkt nach und legt die Finger ans Kinn, genau wie Mama und Papa es immer tun. Er hofft das ihm eine Lösung einfällt oder das jemand kommt.



Plötzlich hat Jonas eine Idee. Seine Schwester Mia soll ihn begleiten, um herauszufinden, was mit den Kühen von Bauer Klaus los ist.

Er wirft die Bettdecke weg, reibt sich die Augen, trinkt einen großen Schluck aus seiner Flasche und hüpfte aus dem Bett und rennt zu Schwester Mia. Im Türrahmen bleibt er stehen: Mia schläft noch. Ist sie wohl böse, wenn ich sie wecke?, fragt er sich.

Dann fällt ihm ein: Mia liebt Abenteuer genauso wie er! Leise schleicht er zu ihr ans Bett und tippt vorsichtig auf ihre Nasenspitze. Einmal, zweimal, dreimal...

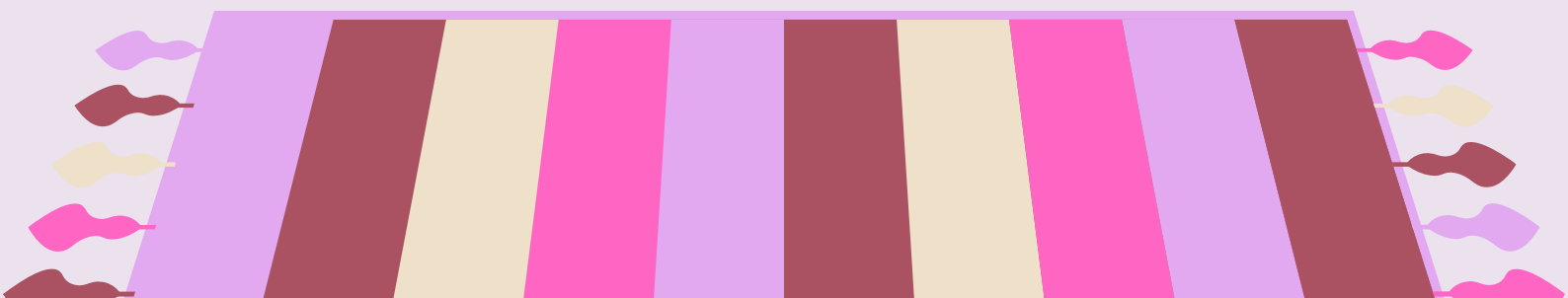
Hör auf, das kitzelt!, kichert Mia verschlafen.

Mia!, flüstert Jonas aufgeregt. Ich muss zum Stall von Bauer Klaus. Die Kühe muhen so komisch. Ich glaube, sie weinen!

Mia blinzelt ihn verschlafen an.

Kühe... die weinen?

Ja!



Ich will nachsehen, aber nicht allein, sagt Jonas.
Ich hab ein bisschen Angst..., fügt er leise hinzu.
Mia schiebt die Bettdecke zur Seite, setzt sich auf die
Bettkante und gähnt.

Dann lächelt Mia und schaut ihren Bruder strahlend an.
Na gut, kleiner Kuh-Retter, ich komm mit, sagt sie und steht
vom Bett auf.
Sollen wir Mama und Papa wecken?, fragt Jonas aufgeregt.
Nein, das schaffen wir alleine. Wir sind schon groß und Bauer
Klaus ist ja noch da, antwortet Mia.
Leise schleichen sich die beiden in die Küche.



Leise öffnet Mia die Schublade neben dem Kühlschrank. Sie nimmt den Notizblock und schreibt Mama und Papa ein paar liebe Worte.

Mia, komm schnell! Bauer Klaus braucht uns!, ruft Jonas zitternd. Er läuft in der Küche hin und her und zieht nervös an Mias Bademantel. Jonas!!

Du setzt mich unter Druck!, sagt Mia genervt.

Ich weiß nicht, was ich Mama und Papa schreiben soll. Sie schlafen doch noch!

Entschuldigung..., murmelt Jonas und streicht über Mias Arm. Ich will nur schnell zu den Kühen. Sie brauchen uns bestimmt!

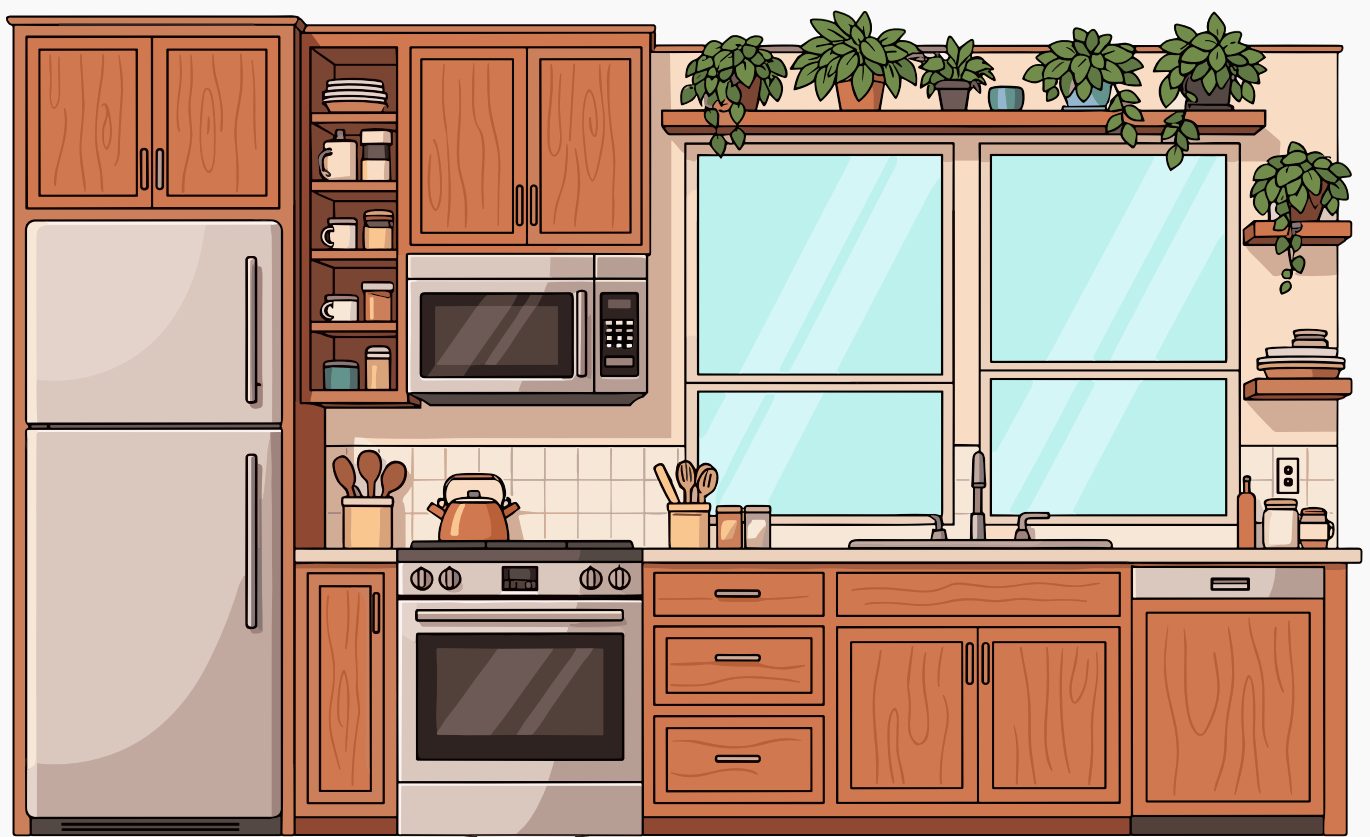
Mia seufzt und hält den Stift nachdenklich an den Mund, genau wie Mama es immer tut. Ich will auch los... aber ich möchte eine Nachricht hinterlassen.

Mia, die Kühe weinen!

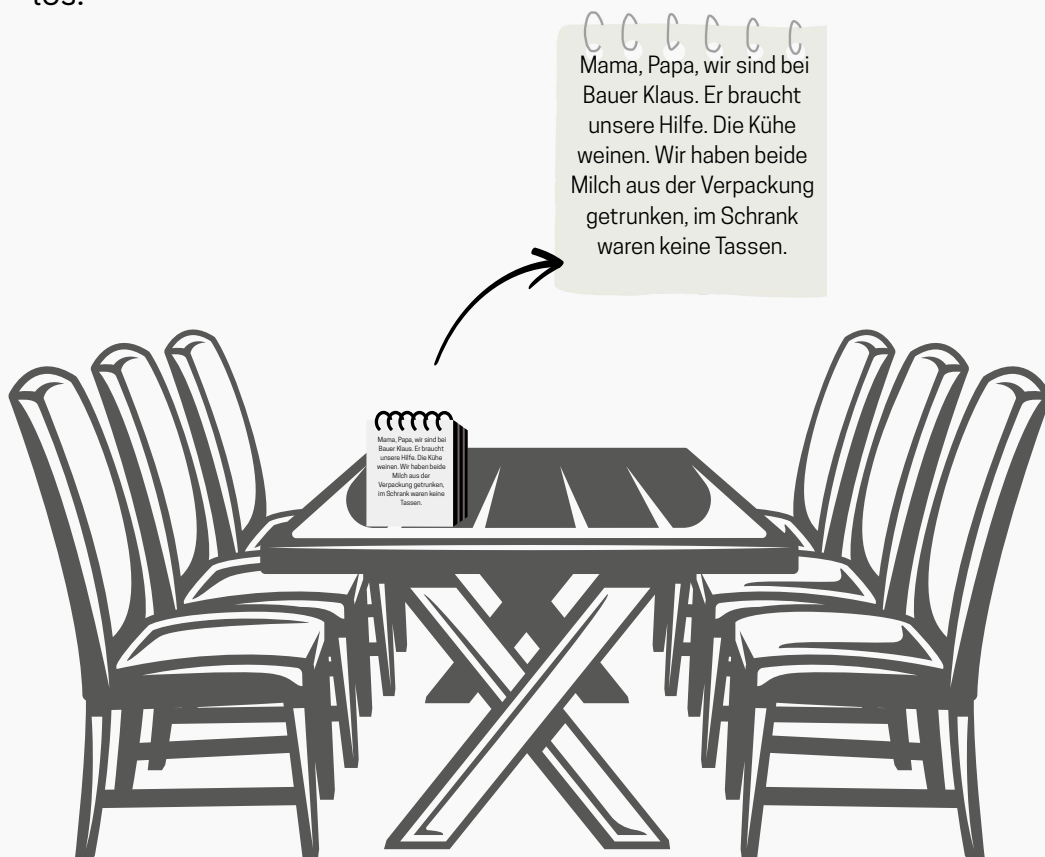
Wir müssen helfen!, flüstert Jonas verzweifelt und zieht wieder an ihrem Bademantel.


Warte, Jonas, ich beeile mich, sagt Mia. Ich muss nur den Satz fertig schreiben.

Jonas läuft weiter unruhig, in der Küche hin und her.



Kaum ist Mia fertig, legt sie den Stift in die Schublade.
Joonas, warte!, flüstert sie, als er zur Haustür läuft.
Komm, wir nehmen die Abkürzung durch die Gärten. Das geht schneller.
Auu ja!, freut sich Jonas und hüpf.
Pssst!
Mama und Papa sollen nicht wach werden.
Leise schleichen sie ins Esszimmer und drücken die Türklinke gemeinsam nach unten. Sie kichern.
Hiiiihi, lacht Mia.
Die Tür quietscht.
Stimmt, flüstert Jonas.
Draußen schließt Mia die Terrassentür. Jonas greift sofort nach ihrer Hand. Seit er vor ein paar Wochen von der letzten Stufe gefallen ist, geht er die Treppe nicht allein hinunter.
Bald gibt es ein Geländer, flüstert Mia.
Langsam gehen sie die Treppe hinunter. Mia lässt Jonas Hand nicht los.





Nachdem sie die letzte Stufe geschafft haben, lässt Jonas Mias Hand los und rennt zum Bauernhof. Mia lacht und folgt ihm.

Jonas ist schnell wie ein kleiner Hase. Am Sandkasten bleibt er kurz stehen und formt mit seinen Händen eine kleine Sandburg. Schön, dass wir so einen großen Sandkasten haben!, ruft er. Mia setzt sich daneben und versteckt ihre Hände im Sand, kichert leise und schaut zu ihm herüber. Plötzlich hören sie wieder das laute Muh! Muh! der Kühe. Jonas springt auf, klopft den Sand von seiner Kleidung und ruft: „Komm, Mia, die Kühe brauchen uns!“ Gemeinsam rennen sie weiter über das weiche Gras, die Freude im Gesicht, während sie lachen.